

ABSCHLUSS & REGELSTUDIENZEIT

- Bachelor of Arts (B.A.) | 6 Semester

STUDIENFORM & SPRACHE

- grundständig (mit erstem berufsqualifizierenden Abschluss)
- Teil eines Zwei-Fach-Studiums (muss kombiniert werden, als Erst- oder Zweitfach möglich)
- Hauptunterrichtssprache: Deutsch

STUDIENBEGINN

- nur zum Wintersemester (01.10.)

STUDIENFELDER

- Sprach und Geisteswissenschaften

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur)
- Internationale Studieninteressierte: Deutschkenntnisse C1 nach GER

BESONDERHEITEN

- Latinum und Graecum werden empfohlen. Bei Studium im Erstfach ist entweder das Latinum oder das Graecum spätestens zur Anmeldung der Bachelorprüfung nachzuweisen.

WEITERFÜHRENDE STUDIENMÖGLICHKEITEN AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

- Master of Arts: Altertumswissenschaften
- Master of Arts: Alte Geschichte

GEGENSTAND UND ZIEL

Das Fach Alte Geschichte befasst sich mit den politischen, sozialen und religiösen Institutionen, Praktiken und Diskursen der griechischen und römischen Kultur ebenso wie mit den Faktoren des kulturellen Wandels. Es vermittelt chronologisch geordnete und systematisch relevante Kenntnisse der Geschichte von der archaischen Zeit (8. Jh. v. Chr.) bis in die Spätantike (6. Jh. n. Chr.).

Zu den vielfältigen Methoden des Faches gehört die Interpretation der materiellen und literarischen Zeugnisse der Antike unter Anwendung unterschiedlicher hermeneutischer Methoden und der Kenntnisse über die sozialen und kulturellen Kontexte. Eine sinnvolle und gewinnbringende Beschäftigung mit den Textzeugnissen kann daher nur auf der Grundlage fundierter Sprachkenntnisse und eines Überblicks über politische, kulturelle und soziale Sachverhalte erfolgen.

EIGNUNG UND VORAUSSETZUNG

Für das Studium der Alten Geschichte sind vor allem Freude am Lesen von antiken wie modernen Texten sowie am eigenständigen und gemeinsamen Nachdenken über diese erforderlich. Zudem müssen die Ergebnisse der eigenen Arbeit mündlich und schriftlich präsentiert werden. Für die fundierte Auseinandersetzung mit den antiken Quellen sind zudem Kenntnisse der Alten Sprachen, für die Auswertung der Sekundärliteratur auch Kenntnisse in modernen Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Italienisch) wünschenswert.



STUDIENABLAUF

Diese Kenntnisse und Fähigkeiten werden in verschiedenen Lehrformen vermittelt, die das B.A.-Studium strukturieren:

- Vorlesung
- Seminar
- Übung
- Tutorium und Tutoriat
- Praktikum
- Eigenlektüre
- Interdisziplinäre Studien- und Fremdsprachenkompetenz

Die wichtigsten Quellsprachen sind Griechisch und Latein. Daher sind Kenntnisse zumindest einer der beiden Sprachen erforderlich. Sie können studienbegleitend im Rahmen des >Wahlpflichtbereichs Spracherwerb< erworben werden.

Die Beschäftigung mit den verschiedenen materiellen und schriftlichen Hinterlassenschaften der Antike bietet Bezugspunkte zu den drei anderen altertumswissenschaftlichen Fächern Gräzistik, Latinistik und Klassische Archäologie. Die Frage nach den Wandlungsprozessen in der griechisch-römischen Antike stellt Verbindungen her zu den historischen Fächern (Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit). Daher ist eine intensive Beschäftigung mit diesen Nachbardisziplinen notwendig.

TÄTIGKEITSFELDER

Der B.A. stellt eine Alternative zum Lehramtsstudiengang dar. Berufliche Perspektiven für Studierende der Alten Geschichte bieten sich je nach Fächerkombination und individueller Schwerpunktsetzung in Bibliotheken, Verlagen, Medien, Weiterbildung und Kulturpolitik, bei entsprechender weiterer Qualifikation (M.A.) auch in Lehre und Forschung an der Universität.